Die Schwedische Kirche
DEUTSCHE CHRISTINENGEMEINDE

Gemeindebrief

der Deutschen Christinengemeinde Göteborg

Ausgabe
Herbst 2023

Impressum:

Herausgeber:	Deutsche Christinengemeinde Göteborg
Redaktion:	Katja Engelhard, Christoph Gamer, Antje Mortzfeldt
Layout:	Antje Mortzfeldt

Bildnachweise:

S. 3 - Arne Sommer
S. 4 - Anders Västlund
S. 5 - Anders Västlund
S. 6 - EKD
S. 7 - Norrmejerierna
S. 8 - Antje Mortzfeldt
S. 9 - Judiska museet, Bohusläns museum
S. 12 - Sabine Müller
S. 13 - Max Rehse, Grafik: Benjamin
S. 14 - privat
S. 15 - privat
S. 16 - Antje Mortzfeldt, Anders Västlund
S. 17 - Antje Mortzfeldt, Håkan Svedberg, EKD
S. 18 - Grafik links: Susanne Engman/ikon
S. 19 - Julia Prentice
Rückblatt: Anders Västlund

Bilder, die hier nicht genannt sind, stammen von pixabay oder unsplash.

Auflage: 850 Stück

Unser Gemeindebrief liegt in der Christinenkirche zum Mitnehmen aus. Derzeit verschicken wir den Gemeindebrief zudem an alle Haushalte unserer Mitglieder. Bei Ehepaaren und Familien generiert das elektronische Kirchenbuch ausschließlich die Adressen der weiblichen Haushaltsmitglieder, selbst wenn diese einer anderen Gemeinde der Schwedischen Kirche zugehören.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer **Homepage** www.svenskakyrkan.se/tyska.

Abonnieren Sie auch unseren **E-Mail-Newsletter**! Scannen Sie dafür den QR-Code hier rechts oder schicken Sie eine kurze Mail an antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se.

Folgen Sie uns auf **Facebook und Instagram**: @deutschekirchegoteborg

Unser **gedrucktes Monatsblatt** liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus. Auf Wunsch schicken wir es Ihnen mit Briefpost zu: Schreiben Sie an Tyska församlingen, Kyrkogatan 28, 411 15 Göteborg, oder rufen Sie Antje Mortzfeldt an: 031-73 61 97

Ab und zu blättere ich gerne in unserem Gästebuch.

Im Sommer haben viele Menschen unsere Kirche besucht und etwas hineingeschrieben.

Ich finde viele Grüße in allen möglichen Sprachen: aus Bonn und Bogota, aus der Pfalz und Pennsylvania.

Und ganz viele Menschen bedanken sich in unserer Kirche bei Gott!

Jugendliche für den Gothia Cup und Mütter für die Gesundheit ihrer Kinder.

Viele schreiben einfach nur: „Danke!“ und wissen, dass Gott schon weiß.

Ich lese viele Bitten: „Lieber Gott, bring uns gut wieder nach Hause!“, „Friede auf Erden!“ und: „Segne diese Gemeinde!“

Während ich lese, überlege ich, was ich schreiben könnte…

Vielleicht: „Danke, Gott, für ein gutes erstes Jahr hier. Für das Teilen von Freude und Leid in unserem bunten, offenen Kirchraum. Für immer wieder neue Gesichter und Geschichten.“

„Ich bitte dich, Gott, sei bei allen, die es gerade schwer haben.“

Und: „Viele Grüße an alle, die mit etwas Neuem beginnen: mit Schule, mit Konfi-Zeit, mit einem neuen Job…“

Bis bald in der Christinenkirche,

eure **Katja Engelhard**

400 Jahre sind viel – in Menschenjahren! Für eine Kirchengemeinde – naja. „Eine Frau in ihren besten Jahren, würde ich sagen“, meint Pfarrerin Katja Engelhard.

Aber auch ein runder Geburtstag in den besten Jahren will gebührend gefeiert werden!

Das tun wir in diesem Jahr, und zwar gleich doppelt: Am 7. und 8. Oktober (mehr dazu auf Seite 6!) und - das liegt nun schon einige Zeit zurück - am Festwochenende unserer Stadt Anfang Juni.

Denn anders als an vielen anderen Orten ist die Deutsche Gemeinde in Göteborg nahezu genauso alt wie die Stadt.

Dementsprechend waren die Feierlichkeiten am 2. bis 4. Juni auf die Frage konzentriert: Welche Rolle spielt eine Gemeinde wie unsere für Göteborg?

Darüber debattierten im Rahmen eines Bühnengesprächs Dr. Joachim Bertele (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Schweden), Lotta Lundberg (schwedische Autorin, seit zwanzig Jahren in Berlin wohnhaft) und Dr. Antje Jackelén (Erzbischöfin der Schwedischen Kirche 2014-22, mit deutschen Wurzeln).

Joachim Bertele erzählte sehr persönlich davon, wie er bei seinen verschiedenen Auslandseinsätzen die deutschsprachigen Gemeinden als ein wohltuendes Stück Heimat in der Fremde wahrgenommen habe.

Lotta Lundberg äußerte sich kritisch gegenüber der „Zimtschneckenkirche“, als die sie die schwedische Gemeinde in Berlin bisweilen wahrnimmt, war aber voll des Lobes über deren diakonische Arbeit. Eindrücklich erzählte sie vom NotEINgang, der außen an der Kirche ausgeschildert ist.

Antje Jackelén gab aus ihrer Erfahrung zu bedenken: „Je mehr eine Gemeinde in ihre Umgebung integriert ist, desto größer sind ihre Chancen, auch in Zukunft zu bestehen.“

Rückblick: Jubiläumswochenende

Wie sehr das der Fall ist, wurde am Jubiläumssonntag, dem 4 Juni, augenfällig: Auf Wunsch der Stadt (!) feierten wir einen Festgottesdienst in der Christinenkirche, in dem Bischöfin Susanne Rappmann predigte und an dem auch Vertreter aus dem Ausland sowie aus dem gesellschaftlichen Leben teilnahmen.

Als die Moderatoren im Festzelt im Frihamnen am Nachmittag aufzählten, was das Beste an Göteborg ist, fiel u.a. als Antwort: Tyska Christinae församling! Im säkularen Schweden alles andere als selbstverständlich, vielmehr eine schöne Bestätigung: Vier Jahre engagierte Mitarbeit in der Planungsgruppe der Stadt haben sich gelohnt. Schließlich hatten wir schon im April 2019 unsere Botschaft für das Jubiläumsjahr auf den Punkt gebracht: „Die Kirche ist, war und wird immer ein Bestandteil unserer Stadt sein!“

Einweihung des Drottningparken am 4. Juni

Geburtstagsgruß von der Auslandsbischöfin der EKD

Sehr geehrte Deutsche Christinengemeinde Göteborg,
Lieber Gemeindevorstand, liebe Gemeindeglieder,

sehr herzlich gratuliere ich Ihrer Gemeinde zur Feier Ihres 400-jährigen Bestehens.

Beim Gedanken an Ihre Gemeinde und Ihr Jubiläum kommt mir der Beginn des Psalms 133 in den Sinn: Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beieinander wohnen. Dabei denke ich an die bis heute wichtigen und prägenden Anfänge der Stadt Göteborg und Ihrer Gemeinde. Gegründet durch König Gustav II. Adolf wurde Göteborg von Beginn von zugezogenen Menschen geprägt und aufgebaut. Niederländer, Deutsche und Briten werden genannt. 1641 sitzen im Stadtrat vier Schweden, drei Deutsche, zwei Schotten und drei Niederländer, entnehme ich Wikipedia. Ein modernes Europa! Und mitten darin die Gründung und das Leben Ihrer deutschsprachigen evangelischen Gemeinde. Welch ein Segen und Auftrag zugleich!

Sicherlich wird es in der Geschichte der Gemeinde viel Auf und Ab gegeben haben, schmerzhafte Veränderungen wie neue Aufbrüche, auch im Miteinander in der Stadtgesellschaft.

Aber das Jubiläum zeigt, dass der Segen und Auftrag bleibt: Inmitten der bunten Stadtgesellschaft und der Region miteinander Gemeinde zu sein, als Teil der Schwedischen Kirche, Gottes guten Zuspruch für uns Menschen zu hören und zu bezeugen, und teilzunehmen an Geschick und Gestaltung von Stadt und Region.

In der Evangelischen Kirche in Deutschland freuen wir uns sehr über Ihr Jubiläum und wünschen Ihnen Gottes Segen dazu.

Mit herzlichen Grüßen

Petra Bosse-Huber

Bischöfin Petra Bosse-Huber
Vizepräsidentin des Kirchenamtes der EKD,
Leiterin der Hauptabteilung Ökumene und Auslandsarbeit
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Gemeindegeburtstag 7. und 8. Oktober

Findus, der Kater aus dem Kinderbuch, feiert ja gleich dreimal im Jahr Geburtstag. So oft schaffen wir es nicht. Aber zweimal im Jahr darf es schon sein, wenn man 400 Jahre alt wird!

Im Oktober seid **ihr** nun im Fokus: Die Gemeinde.

Wir wollen mit euch feiern: mit Klein und Groß, mit Spiel und Spaß, Geburtstagsgästen, Torte, Luftschlangen und Partyhütchen - und einem **großen Dankeschön!**

Das geht natürlich am besten zu Erntedank.

Ob es Pfannkuchentorte geben wird, so wie zu Findus' Geburtstag(en), ist nicht ganz sicher - aber wir planen schon eifrig, damit es zwei fröhliche und festliche Tage werden.

Samstag, 7. Oktober

11:00-14:00 **Gemeindegeburtstag**

Im Kirchraum: Kinderschminken, Basteln für jüngere und ältere Kinder, Rätsel, Rallye

Waffeln, Kaffee, Tee, Saft

Im Turmzimmer: spannende Geschichten aus alter Zeit mit anschließender Schatzsuche (ab 11:30 Uhr alle halbe Stunde in kleineren Gruppen)

Im Gemeindesaal: Singen und Spielen für die Allerkleinsten

11:00, 12:00 und 13:00 — Turmführungen, Treffen im Kirchraum. (Wir bitten um Voranmeldung bei *antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se*)

13:30-14:15 — Draußen: Konzert des eigens zu unserem Geburtstag zusammengestellten Projekt-Posaunenchores aus Mecklenburg/Nordkirche

16:00 — **Festliches Klavierkonzert zur Einweihung des neuen Steinway-Konzertflügels**. Solist: Bernt Wilhelmsson.

Sonntag, 8. Oktober

11:00 **Festgottesdienst zum Gemeindejubiläum**
Wir feiern gemeinsam Erntedank!

Mit der Auslandsbischöfin der EKD Petra Bosse-Huber, dem Posaunenchor aus Mecklenburg/Nordkirche, Göteborgs gosskör und Gästen aus den deutschen Gemeinden in Malmö, Stockholm, Kopenhagen, Oslo und Helsinki.

Das Geburtstagsbuch ist da!

400 Jahre Deutsche Gemeinde in einer nun 402 Jahre alten Stadt

- das ist das große Thema unseres Jubiläumsbuches mit dem Titel "**Olikheter som berikar**" oder auf Deutsch "**Unterschiede als Bereicherung**".

Zum ersten Mal präsentieren wir damit das Bestehen der Gemeinde von den Anfängen bis heute. Die Geschichte unserer Gemeinde und der Stadt Göteborg gehen Hand in Hand. So ist dieses Buch nicht nur eine Festschrift, sondern ein ausführlicher - doch kurzweiliger - Überblick über die Geschichte der Stadt und der Gemeinde in ihr.

"Ich wünsche mir, dass die Mitglieder unserer Gemeinde und viele Göteborgerinnen und Göteborger das Buch lesen!", sagt Pfarrer **Christoph Gamer**, der das Vorwort geschrieben hat, und fügt hinzu: "Neue Erkenntnisse sind garantiert!"

Autorin und Pfarrer beim Signieren

Autorin des Buches ist die historisch kenntnisreiche Journalistin **Anna Rikner**. Die Fotos hat Fotograf **Anders Västlund** gemacht, und **Maria Lagergréen Västlund** steht für die grafische Gestaltung. Damit wir Bücher in beiden Sprachen, Schwedisch und Deutsch, anbieten können, hat Übersetzerin **Antje Mortzfeldt** den Text ins Deutsche übertragen.

Möglich wurde das alles durch eure Spenden sowie Gelder von unseren Sponsoren und ganz besonders dank der *Deutschen Stiftung von 1871.*

Wer ein Buch erwerben möchte, kann das jederzeit zu den Öffnungszeiten in der Kirche tun. Normalerweise kostet ein Exemplar, egal in welcher Sprache, 350 SEK - doch am Erntedankwochenende 7.-8. Oktober ist es zum günstigen **Geburtstags-Sonderpreis** erhältlich.

Tipp: Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Verwandte in Deutschland!

Buchvorstellung am 3. Juni 2023. Von links nach rechts: Owe Heincke, Deutsche Stiftung. Anna Rikner, Autorin. Antje Mortzfeldt, Übersetzerin. Anders Västlund, Fotograf. Maria Lagergréen Västlund, Grafische Formgebung.

Buchmesse: Ausstellung im Park

Reiseziel für jüdische Immigranten

„Die Göteborger Buchmesse beleuchtet in diesem Jahr ein Thema, das uns, zumal als Deutsche Gemeinde, unbedingt angeht", findet Christoph Gamer: Jüdische Kultur und jüdisches Leben in Schweden.

Aus diesem Grund sind die Deutsche Kirche und das Kirchgelände diesmal einer der Programmschauplätze.

Am Vorabend der Buchmesse, dem 27. September, weiht Bischöfin Susanne Rappmann die **Ausstellung *Hit seglade judarna* (Hierher reisten die Juden)** im **Drottningparken** ein, gefolgt von einem Podiumsgespräch (Moderation: Dompropst Stefan Hiller), jüdischer Musik und geselligem Beisammensein in der Kirche.

Die Ausstellung wird dann eine Woche lang im Drottningparken zu sehen sein.

Konzipiert von Bohusläns Museum, wirft sie ein Schlaglicht auf eine besondere Periode in der schwedischen Geschichte:

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erlaubte König Gustav III. europäischen Juden, sich auf der Insel Marstrand nördlich von Göteborg an-

Die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung und am Programm in der Kirche am **Mittwoch, 27. September, ab 19:00 Uhr** steht allen offen und ist kostenlos.

Alter jüdischer Friedhof, Svingeln, Göteborg

zusiedeln und dort freien Handel zu treiben. Welche Berufe Juden ausüben durften, war zu der Zeit noch stark reglementiert.

In der Folgezeit blühte Marstrand sowohl wirtschaftlich als auch kulturell auf, was bald danach auch auf Göteborg ausstrahlte.

Die Einwanderung europäischer Juden nach Marstrand gilt gemeinhin als Beginn jüdischen Lebens in Schweden.

Die Befestigungsanlage *Strandverket Fredriksborg* in Marstrand beherbergte einst eine Synagoge.

Krabbelgruppe (bis 2 Jahre)

Spielen und Singen,
gemeinsame Fika und Austausch.

Mittwochs 10:00-12:00 Uhr

wöchentlich 30. Aug. - 29. Nov.,
nicht am 1. November (Ferien)

Familiennachmittag (2-5 Jahre)

Singen, Fika, Spielen und Basteln.
Jüngere und ältere Geschwister
sind willkommen.

Dienstags 15:00-17:00 Uhr

wöchentlich 29. Aug. - 28. Nov.,
nicht am 31. Oktober (Ferien)

Die Sonntags-Entdecker
(9-12 Jahre)

Wir treffen uns nach dem Gottesdienst zum Spielen, Basteln, Forschen, Geschichten erzählen, Naschen...

Sonntags 12:30-14:00 Uhr:

27. Aug., 1. Okt., 19. Nov.

Jugendgruppe (ab 13 Jahre)

Neue Leute treffen, spielen, chillen, kochen, Spass haben.

Sonntags 17:00-19:00 Uhr:

27. Aug., 1. Okt., 19. Nov.

Konfirmandinnen und Konfirmanden
(Geburtsjahrgänge 2009 und 2010)

Samstags 10:00-13:00 Uhr:

9. Sept., 14. Okt., 11. Nov., 2. Dez.

Gespräch rund um die Bibel

donnerstags 13:30- 15:00 Uhr
(im Anschluss ans Lunchkonzert)

7. September, 5. Oktober,
9. November

Seniorennachmittag

donnerstags 13:30-15:00 Uhr
(im Anschluss ans Lunchkonzert)

21. September, 19. Oktober,
23. November
Adventsfeier am **7. Dezember**

Offener Treff für Erwachsene

Herbstauftakt mit Handarbeiten:
Dienstag, 5. Sept., 18:30 Uhr

Lies mehr dazu auf S. 14!
Weitere Termine sind in Vorbereitung.

Haga-Christinenchor

Proben **in der Haga-Kirche**
mittwochs 13:30-15:00 Uhr
Kontakt: Ulrike Heider
ulrike.heider@svenskakyrkan.se

Couch-Café

Gemütlicher Treff für deutschsprachige junge Erwachsene, in Zusammenarbeit mit *Universitetskyrkan*

Die Termine sind in Vorbereitung.

Kontakt: Maike Gamer
maike.gamer@svenskakyrkan.se

Kontakt, wenn nicht anders angegeben: Pfarrerin Katja Engelhard

Gottesdienste
für Kleine und Große
27. August, 11 Uhr - Schuljahresbeginn
1. Oktober, 11 Uhr - Engel und Drachen
10. Dezember, 11 Uhr - Nikolaus
24. Dezember, 16 Uhr - Heiligabend
Kontakt: Katja Engelhard

Besondere Gottesdienste

8. Oktober, 11:00 Uhr
Erntedank und Gemeindegeburtstag

22. Oktober, 11:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit anderen Auslandsgemeinden in Göteborg

12. November, 11:00 Uhr
Gottesdienst zum Waffenstillstandstag / Remembrance Day, anschließend Gedenkfeier auf dem Friedhof Kviberg

Gottesdienste mit Chören

8. Oktober Göteborgs gosskör, Projekt-Posaunenchor aus der Nordkirche

15. Oktober Mädchenkantorei vom Bremer Dom

22. Oktober Haga-Christinenchor

12. November Svenska kammarkören

26. November Svenska kammarkören

3. Dezember Göteborgs gosskör

Vernissage zur Buchmesse:
Jüdisches Leben in Göteborg

Mittwoch, 27. September, 19:00 Uhr
in Drottningpark und Kirche - siehe S. 9.

Kontakt: Christoph Gamer

Gemeindegeburtstag - siehe S. 7.

Samstag, 7. Oktober

11:00-14:00 Uhr Buntes Fest
16:00 Uhr Flügel-Einweihungskonzert

Kontakt: Katja Engelhard

Auch dieses Jahr wieder:

St. Martin 11. November, 16:00 Uhr

und **Krippenspiel** am **Heiligabend** mit Proben an Samstagen im Nov. und Dez.

Kontakt: Katja Engelhard

Andacht & Musik: Lunchkonzerte!

donnerstags 12:00 Uhr
7. September bis 30. November
Musik aus verschiedenen Epochen mit wechselnden Interpret*innen.

Im Anschluss vegetarische **Suppe** zum Selbstkostenpreis von 40 kr.

Predigten zum Nachhören

gibt es in der **Christinen-Mediathek** auf unserer Homepage.

Änderungen vorbehalten

Alle aktuellen Termine findest du unter *Kalender* auf unserer Homepage und in der App *Kyrkguiden*. Folge uns auch auf Facebook und Instagram und abonniere unseren E-Mail-Newsletter! Die Angaben zu den digitalen Kanälen stehen auf Seite 2.

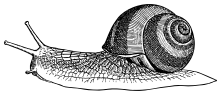
Schnecken und Schiffchen am Kåsjön

Kurz vor der großen Sommerpause haben wir uns mit vielen Familien zu einem gemeinsamen Tag am See im Kåsjögården getroffen.

Wir haben die Sonne und das Wasser genossen, gemeinsam gesungen und gespielt.

Bei wunderbarem Wetter konnten wir uns draußen Sommerwind basteln und kleine Schiffchen schwimmen lassen. Außerdem haben wir einiges über Schnecken gelernt.

Es war ein richtig schöner Tag mit viel Austausch, Lachen, Verstecken, Schatzsuche und gemeinsamem Picknicken auf der Wiese.



Zu dem reichen Buffet haben alle etwas beigetragen. Und es war richtig lecker!

Und während wir es miteinander gut hatten, konnten sich neue Bekanntschaften ergeben und bestehende Kontakte vertiefen.

Das machen wir bestimmt nächstes Jahr wieder!

Und falls ihr gerne auch mal (oder noch mehr) **Sommerwind** basteln wollt, kommt hier eine einfache Beschreibung der bunten Flatterbänder.

Die Idee und das Bild unten kommen übrigens von unseren "Nachbarn" aus der Deutschen St. Gertruds-Gemeinde in Stockholm. Vielen Dank dafür!

1. Ein A4-Blatt der Länge nach zu einem Stab falten.
2. An den Enden mit Tesafilm zukleben, damit's nicht wieder aufgeht.
3. Krepppapierstreifen in mehreren Farben zuschneiden, um den Stab wickeln und mit Tesafilm oder Tacker befestigen. Die Kreppstreifen nach Wunsch kürzen.

Im Wind flattern lassen! Fertig ist der Sommerwind.

P.S. Bei Regenwetter etwas anderes basteln, da die Kreppbänder schnell abfärben.

Neuer Volontär

Ich bin Noah Benedix, 19 Jahre alt, und freue mich darauf, Ende August als Volontär in der Deutschen Gemeinde anfangen zu dürfen.

Im CVJM in meiner Heimatstadt Wermelskirchen leite ich seit zwei Jahren eine eigene Jugendgruppe und unterstütze den Kinderchor der Kirchengemeinde.

Ich spiele Geige, Gitarre und bin in Chören aktiv. In meiner Freizeit fahre ich außerdem gerne Fahrrad, koche und backe – am meisten Spaß macht mir das mit meinen Freunden.

Was ich mit Schweden bis jetzt verbinde, sind wirklich tolle CVJM-Freizeiten in der Nähe von Göteborg und Malmö.

Ich bin sehr gespannt auf alles, was mich jetzt bei euch in Göteborg erwartet, und hoffe auf neue Möglichkeiten, mich selbst auszuprobieren, meine Komfortzone ein bisschen zu verlassen, und vor allem, nette neue Leute kennen zu lernen! Bis bald,

Euer Noah

Offener Treff

Stricken, Schnacken, Backen – das und vieles mehr macht gemeinsam noch mehr Spass.

Interessiert du dich für Handarbeiten? Hast du Lust mit anderen zu stricken, häkeln, sticken oder auch zu backen?

Der **Offene Treff für Erwachsene** startet in den Herbst.

Wenn du Lust hast, komm zum **Herbstauftakt** mit **Handarbeiten!** Und zwar am **Dienstag, 5. September, 18:30-20:00 Uhr.**

Zu diesem Angebot lädt diesmal Judith Ross ein. Sie freut sich auf ein Wiedersehen mit allen, die sie vielleicht noch kennen, und viele neue Gesichter.

Bring etwas mit, an dem du gerade arbeitest - oder lass dir etwas Neues zeigen!

Vorkenntnisse sind gar nicht nötig.

Diakonie: Für die ganze Stadt – auch auf Deutsch!

Seit Ende 2022 hat die Göteborger Domgemeinde in **Christine Ahrendt** eine deutschsprachige Diakonin. Hier im Interview mit Julia Prentice.

In der Diakonie entsteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Domgemeinde und Deutscher Gemeinde! Wie kam es dazu?

Diakonie heißt ja, für Menschen da zu sein, ansprechbar zu sein, zuzuhören, Missstände zu sehen und Not zu lindern. Als ich in dieses Pastorat kam, das aus sechs Gemeinden besteht und diverse Umstrukturierungen hinter sich und sicher weitere vor sich hat, war mir klar, dass wir zusammenarbeiten müssen. Da ich auch Deutschsprachige betreuen kann, war es für mich logisch, dies anzubieten. Als Mitglied und ehemalige Mitarbeiterin in der Deutschen Gemeinde wusste ich von Gemeindemitgliedern, die von ihrer Zeit geben und sich für diakonische Fragen einsetzen möchten. Eine sinnvolle neue Form für dieses Engagement bot sich in dem Verein *Diakoniens Vänner* der Domgemeinde.

Gibt es konkrete Pläne oder Formen für die Zusammenarbeit?

Die Deutsche Gemeinde ist jetzt in der Leitung von *Diakoniens Vänner* vertreten und hilft, Mittel für den Verein zu sammeln, die dann durch Beschluss eines Diakonierates an hilfesuchende, bedürftige Menschen gegeben werden. Das gab dem Verein eine breitere Basis, und bei Bedarf kann die Deutsche Gemeinde von den diakonischen Leistungen der Domgemeinde profitieren. Ein Synergieeffekt also.

Vieles mehr ist denkbar. Sei es, direkt Hilfe zu leisten, sei es, sich an Verantwortliche zu wenden und Missstände aufzuzeigen. Dabei können wir uns gegenseitig unterstützen, indem wir gute Netzwerke im Pastorat und Kontakte zu anderen kirchlichen Akteuren (Stadtmission, Rettungsmission usw.) und zu Behörden knüpfen.

Bei der diakonischen Arbeit geht es nicht nur um Mitglieder unserer Gemeinden, richtig?

Richtig, die sechs Gemeinden sind ja Teil der ganzen Stadt, und die Diakonie hat eine „heilende" Aufgabe fürs ganze Pastorat: „Hela Göteborg", wie es doppelsinnig auf dem Jubiläumsbanner an der Deutschen Kirche heißt.

Wir haben Diakoniesprechstunden im Dom. An der Vasa-Kirche erhalten Bedürftige regelmäßig kostenlos Lebensmittel, die wir von der Stadtmission bekommen. Mit der Annedals-Gemeinde bieten wir Gesprächsgruppen für Trauernde an. Daneben Einzelgespräche, Unterstützung bei Behördengängen und manchmal finanzielle Hilfe.

... und welche Rolle spielt eigentlich die deutsche Sprache bei deiner Arbeit im Dom?

Ganz unterschiedlich: Im Sommer kommen viele Touristen, da spreche ich viel deutsch, aber auch englisch. Ab und zu führe ich Einzelgespräche auf Deutsch.

Hoch hinaus im Turm der Christinenkirche

Sichtlich bewegt war Christoph Gamer, nachdem er am Vorabend des Jubiläumswochenendes im Juni eine Gruppe auf den Kirchturm geführt hatte. Eine der Teilnehmerinnen war eine ehemalige Konfirmandin von Hermann Kiesow, dem Hauptpastor 1933-1974. „Ich wollte damals so gerne auf den Turm, aber er hat immer nein gesagt“, erzählte die Seniorin. „Heute ging für mich ein lange gehegter Traum in Erfüllung!“

Zwar kommt man in Göteborg mit seinem höchsten Gebäude Nordeuropas weitaus höher hinauf. Aber ein Blick vom Turm der Deutschen Kirche - den Göta Älv und die Innenstadt zu Füßen - bleibt für die meisten doch ein unvergessliches Erlebnis.

Fahrstuhl? Fehlanzeige! Immerhin ist der Aufstieg seit 2019 beleuchtet.

Trotzdem sind die unebenen, schmalen Treppen und tiefhängenden Balken („Achtung, Kopf!“) nichts für jedermann und -frau.

Wer den Aufstieg vorbei an Glocken, Brandwächter-Ebene, Glockenspiel und Uhrwerk bis in die oberste Etage gemeistert hat, kann sich mit Hilfestellung des Guides noch über eine Leiter ohne Geländer bis auf 54 Meter empor wagen, um seinen Kopf unter der Uhrglocke in den Wind zu halten - da sind schon manche Selfies entstanden!

Dank eines engagierten Teams Ehrenamtlicher konnten wir in diesem Sommer fast jeden Sonntag eine Turmführung anbieten.

Wer das verpasst hat, hat zum Göteborger Kulturkalas am 2. und 3. September oder - je nach Wetter - beim Gemeindegeburtstag am 7. Oktober noch einmal die Chance.

Im Mai haben wir einige Besuche gemacht - bei den direkten und den etwas entfernteren Nachbarn.

Unsere ältere Schwester, die Deutsche St. Gertruds Gemeinde in **Stockholm**, hat auch Geburtstag gefeiert!

Sie ist schon 450 Jahre alt und die älteste deutsche Auslandsgemeinde überhaupt.

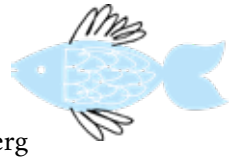
Zur Feier des Tages haben wir einen Brief von der jüngeren Schwester Christine an Gertrud vorgelesen und ein bisschen was Süßes zur Stärkung für die nächsten Jahre überreicht.

Etwas weiter entfernt, in **Belgrad**, gibt es auch eine deutsche Gemeinde. (Anne Zimdahl war kurzfristig vor ihrem Einsatz bei uns in Göteborg als Pfarrerin dort!)

Die Kirche steht auf einer Verkehrsinsel und ist kaum noch als Kirche erkennbar. Sie wird unter der Woche als Übungssaal für eine Volkstanzgruppe genutzt. Ein wirklich großer Gegensatz zu den kunstvoll bemalten und reich ausgeschmückten orthodoxen Kirchen in der Stadt.

Am Wochenende kommen bis zu 12 Gemeindemitglieder in die deutsche Gemeinde zum Gottesdienst.

Einige davon haben uns, die Delegation der EKD, Regionalkonferenz der Bereiche Nord-, West- und Osteuropa, ganz herzlich begrüßt und von ihrem Leben als deutsche Auslandsgemeinde erzählt, das völlig anders ist als bei uns.



Taufen

Tiril Nico Lindberg
Franz Bootz
Johann Bootz
9. April

Gesa Heuchert
Matteo Eric Werner Jimmie Seher
22. April

Halvar Eskil Meisoll
30. April

Trauungen

Andrea Manietta und
Per Manfred Ibold, 29. April

Caroline Eva Fall und
Philipp Seegert, 15. Juli

Verstorben

Hans Weiss, 85 Jahre

Barbara Herbertsson, 78 Jahre

Helga Lawrenz, 88 Jahre

Ruth Struck, 92 Jahre

Hannelore Häägg, 85 Jahre

Marianne Kaiser, 93 Jahre

Möchtest du uns eine Spende zukommen lassen?

Hier sind die nötigen Angaben. Wir danken herzlich für jeden Beitrag!

Swish:
Diakonie in unserer Gemeinde
123 355 23 04

Kollekte des jeweiligen Sonntags
123 379 03 83

Neuer Konzertflügel
123 201 0817

Banküberweisung:

Bitte gib bei jeder Überweisung den jeweiligen **Verwendungszweck/ referens** an, damit das Geld auch an die richtige Stelle gelangt.

Für die **Diakonie** in unserer Gemeinde:
020 Tyska församlingen - diakoni

Für unsere **Projekte:**

Historisches Buch
400 Jahre Christinengemeinde:
020 Tyska församlingen - bok 400 år

Neuer Konzertflügel
020 Tyska församlingen - flygel

Drottningparken
020 Tyska församlingen - park

Bankgiro 5075-2906

Aus dem Ausland:

IBAN: SE1050000000050371074797
BIC: ESSESESS

Pfarrerin
Katja Engelhard
Tel.: 031-731 86 69
Mobil (nur Notfall): 073-573 79 69
katja.engelhard@svenskakyrkan.se

Pfarrer
Christoph Gamer (50%-Stelle)
Tel.: 031-731 61 95
Mobil (nur Notfall): 073-773 59 90
christoph.gamer@svenskakyrkan.se

Organist
Magnus Kjellson
Tel.: 070-916 50 02
magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

Information, Administration
Antje Mortzfeldt
Tel.: 031-731 61 97
antje.mortzfeldt@svenskakyrkan.se

Hauswirtschafterin
Ulrike Backes
Tel.: 031-731 61 53
ulrike.backes@svenskakyrkan.se

Küster
Kamran Ghorbani
Tel.: 031-731 98 02
kamran.ghorbani@svenskakyrkan.se

Gemeindebüro
Madeleine Eskilsson
Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:45-15:30
Tel. Büro: 031-731 61 30
Tel. Taufen, Trauungen, Beerdigungen: 031-731 66 00

Besuchsadresse:
Norra Hamngatan 16

Öffnungszeiten für Andacht und Besuch:
Di-Fr 12-16 Uhr
Sa 11-15 Uhr
So 10-14 Uhr

Postadresse, E-Mail und Online-Information:
Kyrkogatan 28
411 15 Göteborg
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se
www.svenskakyrkan.se/tyska
deutschekirchegoteborg

B PP Sverige, Port Payé

Was wir als Gemeinde anbieten können, ist von der Anzahl unserer Mitglieder abhängig.

Bitte unterstützen Sie uns! Werden Sie Mitglied! Werben Sie neue Mitglieder!

Wie wird man Mitglied?

Das steht auf unserer Homepage, hier aufzurufen per QR-Code oder unter *www.svenskakyrkan.se/tyska/mitgliedschaft*.

Mitgliedschaftsanträge liegen auch in der Kirche aus.

Auch das Gemeindebüro gibt Auskunft: Tel. 031-731 61 30.